



Bericht „Stiftungen“ für Brüdertag 2025:

A. Johann-Leonhard-Karl-Balbach-Stiftung

Auszug aus der Satzung vom 20.10.2023:

Zweck der Stiftung ist es, notleidende Brüder der Rummelsberger Brüderschaft und ggf. deren Angehörige, die ohne Schuld in Not geraten sind, zu fördern und zu unterstützen. Ziele sind die unmittelbare Minderung materieller Not, bei Bedarf die Unterstützung während der Ausbildung sowie die erneute Befähigung zum dienstlichen Einsatz durch Qualifizierung, durch Rehabilitation oder z. B. Therapie nach einer längeren Erkrankung. Der Stiftungszweck wird auch dadurch verwirklicht, dass Dienstgeber Zuschüsse erhalten, die Diakone beschäftigen, welche wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Leistungsminderung nicht in der Lage sind, die volle Arbeits- bzw. Dienstleistung auf einer Stelle zu erbringen.

Unterstützung und Hilfe im Jahr 2024:

Einem Ehepaar wurde im Jahr 2024 ein Zuschuss zur Bestattung seines kurz nach der Geburt verstorbenen Kindes in Höhe von 1.500 Euro gewährt.

Hilfen und Unterstützung bis zum 31.07.2025:

Eine Notlage betraf ein Ehepaar, dessen Sohn an einer Erkrankung leidet, die eine dauerhafte medizinisch-therapeutische Behandlung in Spezialkliniken erfordert. Aufgrund der damit verbundenen finanziellen Belastung der Familie wurde ihr ein Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro gewährt.

Ein weiteres Ehepaar erhielt aufgrund einer finanziellen Notlage eine Zuwendung in Höhe von 1.500 Euro.

Ein älterer Mitbruder bekam für den Einbau eines Treppenlifts einen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro.

Ergebnis in Zahlen:

	Geschäftsjahr 2024
Grundstockvermögen	200.500,00 €
Zustiftungen	0,00 €
Zinsertrag	4.007,50 €
Spenden zweckgebunden	2.400,00 €

Beschluss des Vorstands am 29.07.2025:

Da in den kommenden Jahren mit einer Zunahme von Anträgen an die Stiftung zu rechnen ist, die verfügbaren Fördermittel der Stiftung jedoch begrenzt sind, wurde vom Stiftungsvorstand folgender Beschluss gefasst:

Pro Geschäftsjahr können Einzelpersonen oder Familien mit einem Maximalbetrag von 2.500 Euro gefördert werden. Ausgenommen hiervon sind Personen oder Familien, die mit zweckgebundenen Spenden unterstützt werden.

B. Stiftung der Rummelsberger Diakonie - Hilfen für Tansania

Da sich die Aufgaben und Hilfen der Stiftung in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt und erweitert haben, war eine Satzungsänderung erforderlich, um alle aktuellen und künftigen Hilfsmaßnahmen für die Menschen in Tansania in der Satzung zu verankern.

Die aktualisierte Satzung wurde am 23. Januar 2024 von der kirchlichen Stiftungsaufsicht in Ansbach genehmigt.

Auszug aus der aktuellen Satzung zum Stiftungszweck:

(2) Zweck der Stiftung ist es, die Arbeit und die Hilfsprojekte der Rummelsberger Bruderschaft in Tansania zu fördern und zu unterstützen. Insbesondere wird der Stiftungszweck im Rahmen der Gemeinnützigkeit des § 52 Abgabenordnung (AO) in der Gesundheitsvorsorge und -pflege, Bildung und Ausbildung und Entwicklungszusammenarbeit sowie im Rahmen der Mildtätigkeit des § 53 AO wie folgt verwirklicht:

- Aufbau, Weiterentwicklung und Begleitung von Einrichtungen, die der Ausbildung und Förderung von Diakoninnen und Diakonen, jungen Menschen und Menschen mit einer Behinderung dienen.

- Hilfen zu einem möglichst eigenständigen Leben für Menschen jeden Alters, mit und ohne körperliche Einschränkungen, durch die Begleitung vor Ort, durch Projekte wie Tumaini oder URRC VillageWork, die berufliche Bildung oder durch operative, pflegerische und therapeutische Maßnahmen, wie sie beispielsweise durch das ehrenamtliche Hilfsprojekt der „Aktion-Feuerkinder“ durchgeführt werden.

- Unterstützung und Qualifizierung von Einzelpersonen bei der Berufsausbildung in Tansania durch gezielte Einzelförderung, damit diese später in Tansania im ärztlichen, therapeutischen, pflegerischen oder pädagogischen Bereich als Fachkräfte und Multiplikatoren arbeiten und ihr erworbenes Fachwissen an andere Personen weitervermitteln können.

- Förderung des Austausches und der Begegnung zwischen den Menschen in Tansania und in Deutschland durch Begegnungen und Reisen von und nach Tansania.

- Sensibilisierung von Menschen in Deutschland für die historische Entwicklung der Beziehungen zwischen den Menschen beider Länder unter Berücksichtigung der aktuellen kirchlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange in der Entwicklung beider Länder, wie z. B. im Rahmen von Pressearbeit, Ausstellungen, kulturellen Veranstaltungen, Symposien usw.

- Unterstützung von Einzelpersonen und Familien aufgrund der fehlenden Grundsicherung oder anderweitiger staatlicher Hilfen durch direkte Nothilfe und Unterstützungen.

(3) Die Stiftung kann auch Projekte anderer gemeinnütziger Träger, die in Tansania tätig sind, fördern und unterstützen, wenn diese im Sinne der Stiftungszwecke nach Absatz 2 sind.

Im Rahmen der Satzungszwecke unterstützte die Stiftung im Jahre 2024 folgende Projekte und Einrichtungen:

Faraja Diaconic Center mit der Brüderschaft von Faraja:

Die Brüderschaft von Faraja und deren soziale Angebote haben weiter großen Zuspruch in der Bevölkerung. Im Geschäftsjahr 2024 befanden sich 31 junge Männer in der Ausbildung zum Diakon. Auch die Tumaini Center (ähnlich unserer Schulen für Kinder mit einer geistigen Behinderung) fanden großen Anklang. Von bisher 61 Kindern besuchen nun 72 Kinder die Klassen der Tumaini Center.

Herausfordernd für die Brüderschaft von Faraja ist nach wie vor die wirtschaftliche Situation. Von Seiten des Staates und von der Kirche gibt es keine Zuschüsse zur Finanzierung der Arbeit im Center. Die Einrichtung in Faraja muss sich eigenständig finanzieren und das ist unter den gegebenen wirtschaftlichen Voraussetzungen nicht möglich. Beispielsweise sind die Erzeugnisse der eigenen Landwirtschaft eine wesentliche Einnahme- und Versorgungsquelle des Centers. Die selbst produzierten Lebensmittel werden im Center verbraucht, oder aber verkauft. Aufgrund einer außergewöhnlich langen und wasserreichen Regenzeit im Jahr 2024, verfäulte ein Teil der Feldfrüchte (Avocado, Mais) auf den Feldern. Die Folge waren Ernteausfälle und deutlich geringere Einnahmen aus der Landwirtschaft.

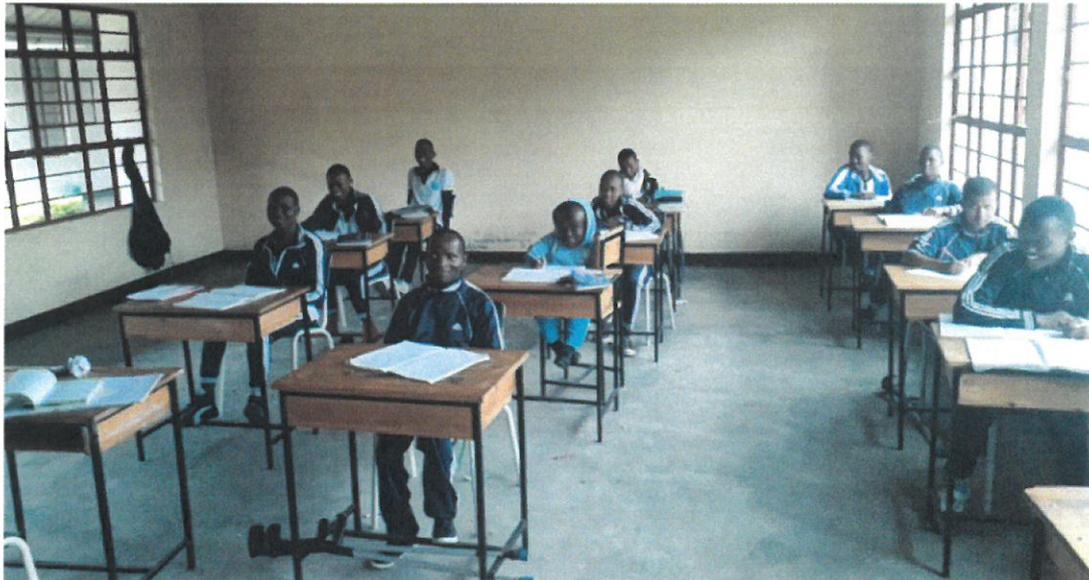
Probleme machte auch der Traktor, der in die Jahre gekommen und für die Feldarbeit nicht mehr zu gebrauchen war. Ein weiteres Problem sind die mittlerweile in die Jahre gekommenen Gebäude in Faraja (Brüderhaus, Gästehaus, Speisesaal) die einer dringenden Ertüchtigung bedürfen. Die Stiftung konnte an vielen Stellen mit finanziellen Mitteln helfen. Unter anderem half die Stiftung, ebenso wie die Brüderschaft, mit einem Zuschuss beim Erwerb des neuen Traktors.



Usa River Training Center:

Die Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer körperlichen Behinderung werden im Usa River Training Center weiter zunehmend nachgefragt. Aktuell leben und arbeiten derzeit etwa 280 Menschen mit und ohne Behinderung im Center. Davon besuchen 183 Kinder und Jugendliche die Schulen im Center (Stand 9.10.2024). Finanziert wird die Arbeit des Centers durch Schulgeld, aber auch durch Einnahmen aus der Bäckerei, dem Laden und dem Gästehaus. Von Seiten des Staates und von der Kirche Tansanias gibt es keine finanzielle Unterstützung für die Einrichtung.

Gleichzeitig macht der Staat regulatorische Vorgaben, die die Einrichtung umsetzen und erfüllen muss. Beispielsweise ist neuerdings vorgeschrieben, dass für jedes Kind in der Schule ein Platz im Speisesaal der Einrichtung vorhanden sein muss. Ein Problem in Usa River, da die vorhandenen Räumlichkeiten Ende der 1980er Jahre gebaut wurden, damals für 60 Kinder. Heute wird Platz für mehr als 180 Kinder benötigt. Die Räumlichkeiten sind viel zu klein und mit Hilfe der Stiftung und der Brüderschaft konnte die Erweiterung des Speisesaals in Angriff genommen werden.



Schüler der 3. Klasse (Form Three) im Usa River Training Center

Aktion-Feuerkinder:

Mit Beendigung der Corona-Krise konnten auch wieder die Hilfseinsätze der Aktion-Feuerkinder in Tansania durchgeführt werden. Bei zwei Hilfseinsätzen im Jahr 2024 wurden 190 Operationen an Kindern und Jugendlichen durchgeführt.



Präoperativ



postoperativ



präoperativ



postoperativ

Darüber hinaus förderte die Stiftung mit der Aktion-Feuerkinder den **Bau und die Ausstattung der Geburtsklinik** am Nkoaranga-Hospital. Rund 650 Geburten fanden dort pro Jahr unter hygienisch nicht zumutbaren Bedingungen statt. Im Juli 2025 konnte das Projekt abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 320.000 Euro, wobei Sternstunden e.V., die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks den Neubau mit einem Betrag von 198.325 Euro unterstützte.

Am 26.09.2024 startete mit einem Spatenstich und einer Segnung des Projekts durch Bischof Elias Kitoi Nasari der Start eines weiteren Großprojekts, dem **Bau und der Ausstattung einer Notaufnahme am Nkoarana-Hospital**. Die Bauarbeiten schreiten voran und es ist mit einem Abschluss des Projekts im Sommer 2026 zu rechnen. Auch hier sind die Kosten für Bau und Ausstattung der Notaufnahme mit rund 300.000 Euro veranschlagt.

Ein weiteres Großprojekt der Stiftung ist der **Bau, die Ausstattung und der Unterhalt der G.M. Englisch Medium School**. Dort erhalten Kinder in Vorschule und Grundschule Unterricht. Unter anderem auch in Englisch. Erste Gebäude der Schule sind bereits fertiggestellt und im Jahr 2024 startete die erste Klasse mit Schulunterricht in den neuen Klassenräumen. Die Eröffnung einer weiteren Schulklasse erfolgte im Frühjahr.

Auch in dieser Einrichtung ist der Bau und die Ausstattung eines Speisesaals für die Kinder ein vom Staat vorgegebenes Projekt. Auch hier hilft die Stiftung mit Fördermitteln.



Außerdem förderte die Stiftung weitere kleinere Projekte mit einer finanziellen Zuwendung:

- Joram Malisa Foundation
- Zilper Foundation
- Help fort he Massai e.V.

Ergebnis in Zahlen:

	Geschäftsjahr 2024
Stiftung Tansania	
Grundstockvermögen	205.294,21 €
Zustiftungen	0,00 €
Einnahmen Einzelposten	
Zinsertrag	3.069,09 €
Spenden an Stiftung Tansania	30.115,52 €
Spenden an die Aktion-Feuerkinder	1.272.053,70 €
Gesamtsumme Einnahmen	1.305.238,31 €
Ausgaben Einzelposten	
Faraja Diaconic Center	58.700,00 €
Usa River Training Center	39.100,00 €
Aktion-Feuerkinder – 2 Operationseinsätze	230.000,00 €
Nkoaranga-Hospital - Allgemein	119.000,00 €
Nkoaranga-Hospital - Bauprojekte	179.800,00 €
G.M. Medium School	65.000,00 €
Zilper Foundation	10.500,00 €
Help fort he Massai e.V.	25.000,00 €
Joram Malisa Foundation	1.900,00 €
Gesamtsumme Ausgaben	729.000,00 €

Unter dem Dach der Stiftung Hilfen für Tansania werden **vier Treuhandstiftungen** verwaltet, die ebenfalls die oben genannten Hilfsprojekte in Tansania unterstützen.

Ergebnis in Zahlen:

	Geschäftsjahre 2024
4 verwaltete Treuhandstiftungen	
Grundstockvermögen GESAMT	432.818,85 €
Zustiftungen Treuhandstiftungen	1.000,00 €
Zinserträge Treuhandstiftungen GESAMT	6.657,67 €
Spenden an Treuhandstiftungen	200,00 €

C: **Stiftung Hilfe zur Verbreitung des Evangeliums durch die und in der Rummelsberger Bruderschaft**

Am 9.03.2022 verstarb Stiftungsgründer Diakon Manfred Weisheit im Alter von 98 Jahren und seine Ehefrau Hildegard folgte ihm am 10.11.2022 im 89.ten Lebensjahr nach. Da das Nachlassverfahren noch nicht abgeschlossen werden konnte und es sich bei den Vermögenswerten um Wertpapiere handelt, erfolgen nach und nach Zustiftungen in das Grundstockvermögen der Stiftung. Mit einem Abschluss des Nachlassverfahrens ist bis Ende 2026 zu rechnen.

Im Rahmen des Satzungszwecks konnten im Jahr 2024 **vier Förderprojekte** mit einem Gesamtbetrag von **6.799,74 €** unterstützt werden.

Beispielsweise wurde das erste „Gerhard Wehr Symposium“ der Bruderschaft gefördert und Projekte im Bruderhaus Rummelsberg.

Ein Herzensprojekt, das von der Stiftung gefördert wurde, war das Projekt von Diakon Karl Ostermeier als Vereinsvorstand des „Emmauskreis Leutenbach e.V.“.

Bruder Ostermeier schrieb in seinem Förderantrag:

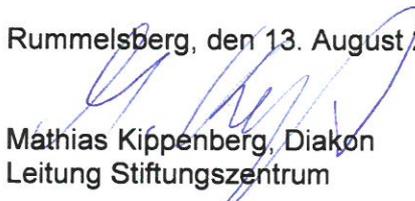
Wir verwalten ein Freizeitenheim in Leutenbach in der Fränkischen Schweiz und sind dabei, es wieder in Stand zu setzen. Wir arbeiten viel mit ehrenamtlichen Kräften aus der Tagesstätte der Obdachlosenhilfe in Erlangen und vor allem auch mit Mitarbeitern vom Projekt "Streets of Gostenhof". Wir wollen eine christliche Lebensgemeinschaft aufbauen und haben jetzt mit 3 Bewohnern angefangen, die dort leben und wir begleiten sie in praktischen und geistlichen Dingen (Andachten, Gottesdienste zusammen mit den Mitarbeitern, Arbeitseinsätze, gemeinsame Wochenenden). Unser Ziel ist es, Bedürftigen im weiteren Sinn eine Gemeinschaft anzubieten, wo sie aus ihrer Einsamkeit rauskommen und in einem guten Umfeld mit christlichen Werten leben können.

Auch hier half die Stiftung mit einem Zuschuss zu dem engagierten Vorhaben.

Ergebnis in Zahlen:

	Geschäftsjahr 2024
Grundstockvermögen	670.994,11 €
Zustiftungen	53.614,47 €
Zinsertrag	10.256,61 €
Spenden	0,00 €

Rummelsberg, den 13. August 2025


Mathias Kippenberg, Diakon
Leitung Stiftungszentrum